

Leitfaden zur Rechnungspriorisierung

Offene Rechnungen nicht bezahlen zu können ist eine denkbar unangenehme Situation. Auch wenn das Geld nicht ausreicht, um alle offenen Rechnungen auf einmal zu bezahlen, ist es trotzdem wichtig, die Rechnungen nach ihrer Dringlichkeit zu ordnen. Es gibt schließlich Rechnungen, bei denen ein Zahlungsverzug zu großen Problemen führen kann. Folgender Leitfaden soll dabei helfen, Verbindlichkeiten zu priorisieren:

Schritt 1: Alle Rechnungen sammeln



Sammeln Sie alle Papiere, die mit Ihren Schulden zu tun haben, in einem Ordner. Zum Beispiel: Rechnungen, Mahnungen, Verträge, Briefe von Inkassobüros...

WICHTIG: Werfen Sie keine Unterlagen weg, sondern bewahren Sie alles auf. Schauen Sie regelmäßig in Ihren Postkasten. Es hilft nicht, die Briefe zu ignorieren und die Schulden zu verdrängen.

Schritt 2: „Gefährliche Schulden“ identifizieren



Gefährliche Schulden sind jene offenen Rechnungen, bei denen besonders unangenehme oder gar existenzbedrohende Folgen drohen. Beispiel sind Mietschulden oder Rückstände bei Strom- und Gas-Rechnungen. Manchmal werden sie auch als **Primärschulden** bezeichnet.

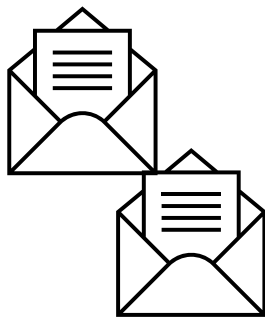
Wichtig für den Abbau von gefährlichen Schulden ist ein guter Überblick über die eigenen Finanzen.



Tipp:

Ein Haushaltsbuch [Vorlage Budget, Überblick variable Kosten, Überblick Fixkosten] kann dabei helfen. Damit weiß man, wofür man wie viel Geld ausgibt, und kann genau darauf achten, dass die Ausgaben die Einnahmen nicht übersteigen.

Schritt 3: Weitere Rechnungen



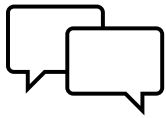
Alle Schulden, die nicht unmittelbar die Existenz bedrohen, werden als **Sekundärschulden** bezeichnet. Hierzu zählen etwa Konsumschulden, Kreditschulden, offene Rechnungen gegenüber Versandhäusern, aber auch Ratenkäufe und Mobilfunkkosten.

Auch diese Rechnungen sollten auf keinen Fall ignoriert oder gar ungeöffnet weggeschmissen werden. Wie bei allen Schulden drohen Pfändungen, wenn Zahlungsrückstände nicht beachtet werden. Das erschwert deine Situation, weil Schulden dadurch viel teurer werden.

Trotzdem haben sie Nachrang gegenüber den gefährlichen Schulden, weil sie erstmal nicht die eigene Existenz oder die der Familie gefährden.

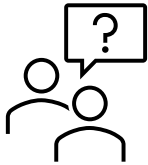
WICHTIG: Um den Überblick über diese Rechnungen zu behalten, solltest Sie sie sortieren: Alle Unterlagen der jeweiligen Gläubiger:innen (= die Person/Firma, der Sie Geld schulden) gehören zusammen und nach Datum sortiert. Das aktuellste Dokument kommt ganz nach oben. Dinge, die Sie per E-Mail bekommen haben, drucken Sie am besten aus und sortieren Sie auch ein.

Schritt 4: Kontakt aufnehmen



Wenn die dringenden Rechnungen/gefährlichen Schulden gerade nicht bezahlt werden können, hilft es, rechtzeitig mit Gläubiger:innen zu reden, um Lösungen zu finden, bevor der Hut brennt. Gläubiger:innen sind Einrichtungen, Firmen oder Personen, denen man Geld schuldet. Meist kann z.B. eine Ratenzahlung oder eine zeitweilige Stundung vereinbart werden. Es ist wichtig, den Gläubiger:innen Zahlungsbereitschaft zu signalisieren und aktiv nach Lösungen zu suchen.

Schritt 5: Hilfe holen



Holen Sie sich Hilfe, wenn Sie es aus eigener Kraft nicht schaffen, die Schulden abzubauen, oder wenn Sie den Überblick verloren haben und sie sich überfordert fühlen. Darüber zu reden, wird am Anfang möglicherweise schwerfallen, aber es hilft und befreit.

Hier finden Sie **Hilfe**:

[Bildung & Beratung Geldleben](#)

[Schuldnerberatungen](#)

Wichtig ist, nicht zu warten, sondern gleich aktiv zu werden! Nur so können schlimme Folgen offener Rechnungen abgedeckt werden.

Weitere Informationen und hilfreiche Links

- [Übersicht über die Schuldnerberatungsstellen in Österreich](#)
- Gefährliche Schulden erkennen - [Wichtige Sofortmaßnahmen - Schuldenberatung](#)